

Pressemitteilung

Programm des Würzburger Hafensommers 2026 ist komplett - Neue Acts nach Absage der „Songs an einem Sommerabend“

Nach dem plötzlichen Tod von Radiolegende Ado Schlier und der damit verbundenen Absage von „Songs an einem Sommerabend“ entstand eine programmatische Vakanz.

„Wir möchten trotz des kurzfristigen Wegfalls der Songs an einem, Sommerabend grundsätzlich auch zukünftig die Genres Liedermacher und Singer&Songwriter im Programm behalten, um allen Besucherschichten ein musikalisches Angebot im Rahmen des Hafensommers anbieten zu können“, so Kulturreferent Benedikt Stegmayer.

„Hierzu ist aber ein ausreichender zeitlicher Planungsvorlauf notwendig. Einen kurzfristigen gleichwertigen Ersatz gibt es einfach nicht. Dies unterstreicht die Außergewöhnlichkeit und Exzellenz von Ado Schlier. Der Fachbereich Kultur steht für das kommende Jahr 2027 aber u.a. auch im Austausch mit dem ehemaligen Team von Ado Schlier“, so Benedikt Stegmayer weiter, „prüft aber auch weitere Optionen“.

Für den frei gewordenen Termin am 1. August im aktuellen Jahr 2026 hat das Hafensommer-Team nun zwei neue Acts eingeladen, die dem Publikum – andere – aber sehr besondere musikalische Erlebnisse bieten werden.

Das Jazzkollektiv **Moses Yoofee Trio** und das Electro-Duo **ÄTNA** werden am Samstag den 01.08. ab 19:30 Uhr erstmals auf der schwimmenden Bühne am Alten Hafen gastieren.

Die Musik des Moses Yoofee Trios entsteht aus dem Moment: Aus Jam-Sessions entwickeln sich Ideen, die zu Songs ausgearbeitet und durch Improvisation, Experimentieren und gemeinsames Feilen im Studio wie auf der Bühne weiterentwickelt werden. Getragen von Intuition, Spielfreude und großem gegenseitigem Vertrauen verbinden die drei Musiker unterschiedlichste Einflüsse – von modernem Jazz über Pop bis zu Afrobeats – zu einem eigenständigen Sound, der vor allem eines transportieren will: echte Emotionen.

ÄTNA haben sich in wenigen Jahren vom Underground zu einem gefragten Electro-Liveact entwickelt. Das Dresdner Duo verbindet avantgardistische Klangwelten mit eingängigen Hooks und treibenden Rhythmen und bewegt sich dabei bewusst jenseits klassischer Genre Grenzen. Ergänzt wird ihre Musik durch eine ausgeprägte visuelle Ästhetik: Klang, Design, Mode und Performance verschmelzen zu einer eigenständigen künstlerischen Welt, in der musikalische und stilistische Konventionen immer wieder neu gedacht werden.

Mit ihrer stilistischen Offenheit und starken Live-Präsenz sprechen beide Acts ein breites Publikum an und fügen sich stimmig in die musikalische Vielfalt des Hafensommers ein.